

Astronomischer Jugendkurs in Bülach : zielsichere Mädchen

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen
Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2009)**

Heft 354

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

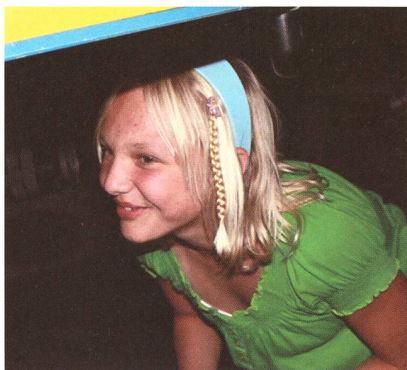
Astronomischer Jugendkurs in Bülach

Zielsichere Mädchen

■ Von Thomas Baer

Es ist eine antiquierte Vorstellung, dass Astronomie primär etwas für Buben ist. Dass Mädchen genau so gut mit der Technik zurecht kommen und oft gar zielsicherer Objekte am Himmel finden, bestätigte der Jugend-Astronomiekurs auf der Sternwarte Bülach.

Alle zwei Jahre bietet die Sternwarte Bülach im Rahmen der in der Region laufenden Sommerferien-Programme einen Einführungskurs in die Astronomie für Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren an. Nach vielen verregneten Wochen, strahlte endlich jeden Tag die Sonne und so konnten die Kinder fast jeden Abend an den Fernrohren üben. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, mit wie viel Geduld und Ehrgeiz vor allem die Mädchen an den Fernrohren hantieren. Die Buben geben manchmal viel schneller auf, wenn sie einen Ringnebel, wie Messier 57 oder einen Kugelsternhaufen nicht auf Anhieb finden. Handkehrum bewundern sie uns Demonstratoren dann,

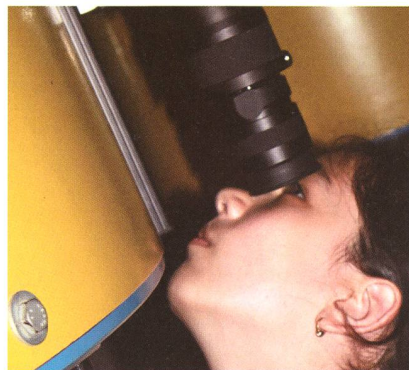


wie wir diese Objekte immer so rasch und ohne Hilfe finden würden! Wenn wir ihnen dann erzählen, dass auch uns das viele Üben nicht erspart blieb und selbst wir nicht immer jedes Objekt in ein paar Sekunden

gefunden hätten, gucken uns meist ungläubig grosse Augen an.

Fast ohne Hilfe peilten die beiden Kursteilnehmerinnen indessen den Herkules an. Die Kontrollhilfe am PC wollten sie partout nicht benutzen und so blieb uns Kursleitern das grosse Staunen, wie beide, ohne Mühe Messier 13 punktgenau ansteuerten.

In einer Woche lernten die Kinder auch schwächere Sternbilder kennen und fanden sich mit Hilfe der Sternkarte und dem im Unterricht Gelernten erstaunlich rasch zurecht. Sie kannten die Namen der



hellsten Sterne, konnten das Sommerdreieck finden, so als hätten sie sich schon früher vertieft mit Astronomie beschäftigt. Alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer waren jedoch pure Neulinge.

Ein diskretes Jahrhundertereignis

Dass Planeten hellere Fixsterne bedecken, kommt äusserst selten vor! Jupiter tat dies in den frühen Morgenstunden des 4. August 2009. Durch Wolkenlücken hindurch konnte man die Annäherung des Riesenplaneten an 45 Capricorni von der Sternwarte Bülach aus verfolgen, ehe sich der Himmel wieder zuzog. Es wird für den Rest des 21. Jahrhunderts die einzige helle Sternbedeckung Jupiters bleiben. Umso grösser ist der Seltenheitswert des Bildes rechts, ein Komposit aus zwei unterschiedlich lang belichteten Aufnahmen. (tba)



Astro-Optik
GmbH
von Bergen



www.astrooptik.ch

Teleskope, Okulare, Filter, Zubehör,
Bücher + Software. Wir beraten Sie.



Eduard von Bergen Dipl. Ing. FH / CH-6060 Sarnen / ++41 (0)41 661 12 34